

Lothar Reichwein  
Helmut Radlmeier  
Philipp Wetzstein  
Mitglieder der CSU-Stadtratsfraktion

Nr. 212

An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus

84028 Landshut  
per Email



Landshut, den 12.7.2015

### **Dringlichkeitsantrag für den gemeinsamen Bau- und Sportsenat am 17.7.2015**

**Profi-Eishockey war und ist eines der großen „Aushängeschilder“ der Stadt Landshut. Viele Bürger haben die Eishockeyveranstaltungen als Freizeitunterhaltung und gesellschaftlichen Treff sehr gut und gerne genutzt. Auch die so gute Jugendarbeit des EVL e.V. mit Zielrichtung zum Profi-Eishockey und der Erhalt unseres Eishockey-Leistungszentrums ist eine öffentliche Aufgabe der „Sportstadt Landshut“.**

**Durch die Ereignisse in den letzten Tagen ist eine Aufklärung dringlich notwendig.**

Daher möge der Stadtrat wie folgt beschließen:

- 1) Bei dem gemeinsamen Bau- und Sportsenat wird das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Sanierung oder Neubau nur zur Kenntnis genommen, jedoch werden weitere Entscheidungen und Beschlüsse erst nach Klärung der zukünftigen Nutzungsverhältnisse getroffen.
- 2) Es wird dem Stadtrat ein Bericht über die Ereignisse der Lizenzverweigerung durch den Aufsichtsrat der DEL 2 im Rahmen der ESBG-Gesellschafterversammlung vom 09.07.2015 an die L.E.S. GmbH gegeben.
- 3) Der Stadtrat erhält einen Bericht über die Vertragssituation von Seiten der Stadt mit der L.E.S. GmbH bezüglich Vermietung der Eissportanlagen.
- 4) Wäre es möglich, einen Ersatzspielbetrieb durch die EVL e.V. in einer niedrigeren Spielklasse zu ermöglichen?

Begründung:

Zu 1)

Es ist durch die Hiobsbotschaft der Lizenzverweigerung der DEL 2 in der letzten Woche (KW 28) viel Unsicherheit bezüglich der weiteren Nutzungs- und Publikumsanforderung der Eishalle 1 aufgetreten. Um zu schnelle Beschlüsse zu vermeiden, muss zuerst die weitere Entwicklung der gerichtlichen Entscheidungen zwischen der DEL 2 und der L.E.S. GmbH abgewartet werden.

Zu 2)

Um falschen Spekulationen in der Bürgerschaft vorzubeugen, wäre es dringend notwendig, nach den positiven Finanzaussagen der L.E.S. GmbH in den letzten Wochen (Bericht der Landshuter Zeitung) und der jetzigen Verweigerung wegen wirtschaftlicher Bedenken der DEL 2 ausreichend Transparenz zu bekommen.

Zu 3)

Wie ist die Vertragssituation der Stadt mit der L.E.S. GmbH bei Nichtnutzung der gepachteten Anlagen und Räume? Gibt es überfällige Verbindlichkeiten? Wenn ja, wie sind diese abgesichert?

Zu 4)

Landshut braucht seine EISHOCKEY-ZEIT!

Könnte der EVL e.V. in einer Amateurliga einen Ersatzspielbetrieb kurzfristig und vorsorglich zur öffentlichen Absicherung ermöglichen?

Die Stadt sollte alles versuchen, um der Parole der Fans gerecht zu werden:

„Traditionsstandort erhalten!“

Jedoch sollte dies nicht zum Nachteil unserer vielen, meistens durch Vereinsmitglieder im Ehrenamt geführten Vereine, in Landshut sein.

Abschließend ist noch mit aller Deutlichkeit darauf hinzuweisen, dass die Führungsmannschaft der L.E.S., wie vertraglich vereinbart, ihrer Verantwortung gerecht werden und alles versuchen soll, um die prekäre Situation zum Wohle der Eishockeystadt Landshut und Ihrer Fans noch zu meistern.

gez.

Lothar Reichwein StR

gez.

Helmut Radlmeier StR / MdL

gez.

Philip Wetzstein StR – Verwaltungsbeirat Sport